

Rüdiger Trimpop, Andrea Fischbach,
Iris Seliger, Anastasiia Lynnyk, Nicolai Kleineidam &
André Große-Jäger (Hrsg.)

Ergänzungsband

21. Workshop Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit

Gewalt in der Arbeit verhüten
und die Zukunft gesundheits-
förderlich gestalten!

Asanger Verlag • Kröning

Layout: Wolfgang Wohlers, einsatz.berlin

Druck: PBtisk, a.s., Czech Republic

Bibliographische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2021 Asanger Verlag GmbH Kröning • www.asanger.de
ISBN 978-3-89334-649-3

Vorwort zum Ergänzungsband des 21. Workshop Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit	1
● Vorträge im Plenum – Ergänzung	3
Rüdiger Trimpop Präventions- und Gesundheitskultur an der Hochschule	5
● Arbeitskreis 02 – Ergänzung Digitalisierung: Überblick	13
Alexander Bendel & Erich Latniak Soziotechnisch – agil – lean: Ein Vergleich dreier Arbeitsgestaltungskonzepte	15
● Arbeitskreis 03 Gesundheitsförderung und Gesundheitsschutz: Überblick	19
Ina Barthelmes, Wolfgang Bödeker, Jelena Sörensen, Kai-Michael Kleinlercher & Jennifer Odoy iga.Report 40: Aktualisierung der Literaturschau zur Wirksamkeit der arbeitsweltbezogenen Gesundheitsförderung und Prävention ...	21
Marianne Giesert, Anja Liebrich & Tobias Reuter Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit systematisch wiederherstellen, erhalten und fördern im Betrieblichen Eingliederungsmanagement ..	22
Stefan Joost Gibt es eine Psychosomatik der Erkältung?	23
● Arbeitskreis 04 Polizei: Gewaltprävention in polizeilichen Einsatzsituationen	27
Clemens Lorei Kommunikation statt Gewalt – Ergebnisse zweier Studien zur Praxis polizeilicher Deeskalation	29
Clemens Lorei Struktur und Entwicklung sozialer Unterstützung von Polizisten	33
Wim Nettelstroth, André Martens & Henriette Binder Die charakterliche Eignung von Berufseinsteigenden in der Polizei ..	37

VI | Inhaltsverzeichnis

● Arbeitskreis 05 – Ergänzung	
Führung und Organisation: Überblick	43
Imke Weiser, Julia Spieß & Andreas Zimmer	
Förderung einer Kultur der Prävention: Die Rolle der Unternehmensleitung	45
● Arbeitskreis 14 – Ergänzung	
Aus- und Weiterbildung: Betriebliche Beispiele	49
Andrea Stocker	
Eigenverantwortung in der Arbeitssicherheit bei jungen Erwachsenen	51
● Arbeitskreis 18 – Ergänzung	
Digitalisierung: Gefahren	55
Thorsten Uhle & Gerrit Köppel	
Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung: effizient, partizipativ und motivierend	57
● Arbeitskreis 19 – Ergänzung	
Führung und Organisation: Verfahren und Schulungen ...	61
Wim Nettelstroth	
Das Kooperative Führungssystem (KFS) in der Berliner Polizei: Der Zusammenhang des KFS zu anderen modernen Führungs- konzepten und sein Einfluss auf Zufriedenheit, Gesundheit und Leistungsbereitschaft	63
● Arbeitskreis 26 – Ergänzung	
Mobilität, Transport und Verkehr	67
Julia Hoppe, Henrik Habenicht, Tobias Ruttke, Tanja Nagel, Marita Menzel, Hansjörg Hagels & Rüdiger Trimpop	
Gefährdungsbeurteilung der organisationalen Mobilität von Auszubildenden und dualen Studierenden eines großen Pharmaunternehmens	69

● Arbeitskreis 29	
Corona-Pandemie 1: Unterstützung, Beratung, Aufsicht ..	73
Maik Holtz, Frank Birkenhauer, Alexander Blum, Vera Hagemann & Mark Overhagen	
Analysetool für die Teamperformance in Krisenstäben	75
Friedhelm Nachreiner	
Arbeitsschutz nach Art der Bundesrepublik Deutschland: Teil 2 – das Beispiel der COVID-19-Arbeitszeitverordnung	79
Katharina Schneider, Claudia Schmeink & Kathrin Reinke	
Herausforderung Home-Office: Eine Untersuchung zu unterstützenden Einstellungen und Strategien für die Grenzgestaltung, Work-Life Balance und Erholung von Beschäftigten während einer Pandemie	83
Bettina Splittgerber & Claudia Flake	
Aufsichtshandeln der hessischen Arbeitsschutzbehörde während der Corona-Pandemie	87
● Arbeitskreis 33 – Ergänzung	
Psychische Störungen nach Arbeitsunfällen	91
Jasmin Krivec, Désirée Zercher & Peter Bärenz	
Der Arbeitsunfall als traumatisches Ereignis: Qualität, Prävalenz und Auswirkung der PTBS-Diagnose im Bereich der gesetzlichen Unfallversicherung	93
● Arbeitskreis 34 – Ergänzung	
Digitalisierung: Chance 4.0	97
Dirk Marrenbach, Martin Braun & Oliver Scholtz	
Prinzipien präventiver Arbeitsgestaltung am Beispiel digitaler Assistenz im Wareneingang	99

VIII | Inhaltsverzeichnis

- **Arbeitskreis 37**
- Corona-Pandemie 2: Maßnahmen und Wirkungen** 103
- Judith Darteh
- Radfahrtraining in der Ferienbetreuung an Grundschulen** 105
- Ulrich Dittler, Hendrik Kuijs, Andrea Linke, Jutta Neumann,
Robert Schäflein-Armbruster, Marcel Schmider & Arno Weber
- Zwangsweise in digitaler Lehre –
Ergebnisse aus der Studierenden- und Dozierendenbefragung
sowie digitaler Nutzungsdaten des Corona-Semesters
an der Hochschule Furtwangen** 109
- Clarissa Eickholt, Rüdiger Trimpop, Lars Adolph,
Anja Winkelmann, Martin Templer & Lena Schmitz
- Best Practice für SARS-CoV-2: Erkenntnisse aus 700 Betrieben** 113
- Julia Spieß & Andreas Zimmer
- Kurzarbeit, ökonomische Unsicherheit und ihre gesundheitlichen
Folgen: die moderierende Rolle von Affektivität und
Erholungsressourcen** 117
- Leonie F. Trimpop & Ulrike Willutzki
- RES-UP! – Resilient trotz Corona durch Online-Intervention** 121
- Ulla Vogt, Rainer Oberkötter & Carolin Wolf
- BGW Krisen-Coaching zur Corona Pandemie –
1 Jahr Rückblick und Ausblick** 125
- **Arbeitskreis 40 – Ergänzung**
- Gewalt am Arbeitsplatz: Traumatisierungen
und Gefährdungsbeurteilungen** 129
- Fritzi Wiessmann
- Umgang mit traumatischen Ereignissen – Gezielte Unterstützung
durch den Unfallversicherungsträger** 131
- **Verzeichnis der Autorinnen und Autoren** 135

Vorwort zum Ergänzungsband des 21. Workshop Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit

Im letzten Jahr mussten wir den 21. Workshop Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit verschieben, da die Corona-Pandemie ein physisches Zusammenkommen in der Deutschen Hochschule der Polizei (DHPOL) nicht erlaubte. Wir hatten gehofft, uns stattdessen im Juni 2021 treffen zu können, was aber leider noch immer nicht geht. Wir machen also den ersten Online-Workshop in unserer 40-jährigen Tradition!

Die Verschiebung hatte jedoch auch zwei positive Nebeneffekte. Wir sind trotz der Verschiebung brandaktuell mit unseren Themen, wie Digitalisierung, Gewalt am Arbeitsplatz. Und auch die polizeilichen Stressoren, die hier vorgestellt werden, haben durch die Ereignisse des letzten Jahres, z. B. zur Kinderpornographie und den bedauernswerten Beamten, die das Beweismaterial sichten müssen, eine verstärkte Bedeutung erlangt.

Der weltweit größte Einfluss war natürlich die Corona-Pandemie. Da diese auf unsere Gesundheit, das betriebliche Handeln, sehr viele Arbeitsabläufe und über das Homeoffice sogar auf das Privatleben massive Einwirkungen hatte, richteten wir zwei neue Arbeits-Dialog-Kreise ein, die sich spezifisch mit Themen „rund um Sicherheit und Gesundheit unter Corona-Bedingungen“ beschäftigen. Dabei sind uns hochaktuelle und bedeutsame Referate und Buchbeiträge als Hilfestellungen für alle Organisationen von Ihnen zugesandt worden.

Sie behandeln zur „Good Practice“ Beispiele in mehr als 700 Organisationen, evaluieren und entwickeln Online-Trainings für Führungskräfte und Resilienztrainings für alle Organisationsangehörigen oder setzen sich mit den Folgen von Kurzarbeit und ökonomischer Unsicherheit auseinander. Wichtige Erkenntnisse über die Wirksamkeit der Veröffentlichungen von Staat, Unfallversicherungsträgern und anderen Verbänden wurden ebenfalls aus hunderten Organisationen erhoben und werden hier im Band berichtet. Der eine Arbeits-Dialog-Kreis ist auf wichtige Erkenntnisse für Gesetzgeber, Multiplikatoren, Aufsicht und Gestalter ausgerichtet, der andere eher auf praktische, evaluierte Verfahren und betriebliche Erfahrungen. Somit können wir hier einen aktuellen Beitrag leisten, denn die Pandemie begleitet uns mit Sicherheit noch das ganze Jahr 2021 hindurch – hoffentlich in ständig schwächerem Ausmaß.

Der zweite positive Nebeneffekt ist, dass wir auch noch Beiträge, die für den Hauptband nicht rechtzeitig fertiggestellt wurden, teils durch die AutorenInnen, teils

2 | Vorwort zum Ergänzungsband

durch die ReviewerInnen, aufnehmen konnten. In manchen Fällen haben wir auch Beiträge eingeworben, die ursprünglich nur als Referat gehalten werden sollten.

Wir haben auch das Praxisprogramm an das Online-Format angepasst und eine Reihe attraktiver Angebote geschaffen. So lassen uns unsere israelischen Partner vom Natal Trauma Center einen praktischen Einblick gewinnen wie sie bei 20.000 israelischen PolizistenInnen ein Resilienztraining durchführen, man kann am BGW-Führungskräfte-Coaching teilnehmen oder sich in Diskussionsmöglichkeiten über Kriterien für die Gefährdungsbeurteilung Psyche stürzen. Bewegungsübungen und Videomaterial sowie eine Arbeitsgruppe zur Diskussion von Mobilitätssicherheit bei Auszubildenden gemeinsam mit dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR) und verschiedene praktische Angebote aus dem polizeipsychologischen Kontext runden das Praxisbild ab.

Das alles war es wert, einen Ergänzungsband zu schaffen, das unter gleicher Herausgeberschaft ein weiteres Buch in der Workshopreihe darstellt. Auch dieser Band ist peer-reviewed. Er wird Ihnen nach der Anmeldung zugestellt, kann zitiert und mit eigener ISBN-Nummer bestellt werden. Die unermüdliche ehrenamtliche Arbeit der HerausgeberInnen, die Unterstützung des BMAS für beide Bände und den Workshop sowie die kostenfreie Produktion des Ergänzungsbandes durch den Asanger Verlag hilft sehr dabei, dass wir den Teilnahmebeitrag sehr kostengünstig halten, ja sogar senken konnten.

Dazu werden wir ein parallel laufendes Online-Sozialprogramm ausprobieren, in dem auch die Pausen und der Gesellschaftsabend abgehalten werden. Wir sind selbst gespannt, wie das wird.

Die beste Nachricht ist, dass wir den nächsten, den 22. Workshop, bereits nächstes Jahr voraussichtlich vom 5. September bis 7. September 2022 an der SRH Hochschule für Gesundheit in Gera unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Sabine Rehmer und Clarissa Eickholt (Geschäftsführerin von Systemkonzept) erneut mit dem BMAS und weiteren Partnern abhalten werden und dann hoffentlich wieder präsent.

Wir freuen uns sehr auf die rege Teilnahme und hoffen, dass die Diskussionen online ähnlich fruchtbar verlaufen wie in Präsenz und dass es auch trotzdem zu den so wichtigen Netzwerk-Nebengesprächen und persönlichen „Auffrischungsgesprächen“ kommen wird, die unsere Workshops sonst so warm und konstruktiv gestalten.

Bleibt Gesund!

Rüdiger Trimpop im Namen des Herausgeberteams